

Wallmenrother holen im zweiten Test ersten Sieg

Fußball: Judt-Elf behält gegen SG Daaden die Oberhand - Weitefeld unterliegt mit 2:6

■ **Kreis Altenkirchen.** Die Fußballer der Region haben die Vorbereitung auf die kommende Saison größtenteils wieder aufgenommen und prüfen nun vermehrt in Testspielen ihren Leistungsstand. Auch einige der überkreuzlich vertretenen AK-Teams waren am Wochenende fleißig und sammelten weitere Spielpraxis für den (wahrscheinlich) im September bevorstehenden Saisonstart.

■ **SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald - Eisbachtaler Sportfreunde 2:6 (0:3).** „Ich bin zufrieden. Wir haben auf einem hervorragenden, kleinen Platz gespielt,



Die SG Wallmenroth (blaues Trikot, hier mit Nils Germann) und die SG Daaden um Maximilian Groß lieferten sich in ihrem Testspiel einige intensive Zweikämpfe. Foto: Regina Brühl

was dazu geführt hat, dass es viele Zweikämpfe gab. Das halte ich in der Vorbereitung auch für sehr wichtig“, resümierte Marco Reifenscheidt, Trainer der Gäste. Ihre ersten Treffer erzielten die Eisbachtaler nach Balleroberungen und damit verbundenem schnellen Umschaltspiel. „Wir haben die Fehler des Gegners bestraft. In der zweiten Hälfte kam Weitefeld besser ins Spiel. Da haben wir hinten für meine Begriffe zu viel zugelassen. Alles in allem war es aber sehr ordentlich“, resümierte der Coach. SG-Trainer Jörg Mockenhaupt meinte: „Wir hatten eine ganz gute Ordnung, haben aber viele individuelle Fehler gemacht. Eisbachtal hatte Vorteile, doch dass sie sechs Tore schießen, war nicht abzusehen. Letztlich geht der Sieg der Gäste natürlich in Ordnung. Unter den gegebenen Umständen war es ein guter Test.“ Die Tore: 0:1 David Quandel (5.), 0:2 Marc Tautz

(16.), 0:3 Lukas Reitz (43.), 1:3 Luca Thom (60.), 1:4 Reitz (65.), 1:5 Gabriel Leber (74.), 1:6 Robin Stahlhofen (80.), 2:6 Dominik Neitzert (90.).

■ **SG Wallmenroth/Scheuerfeld - SG Daaden/Biersdorf 3:2 (1:1).** Im zweiten Vorbereitungsspiel gab es für die Gastgeber den ersten Sieg. Michael Leis brachte die Wallmenrother schnell in Führung (11.), ehe Furkan Celebi kurz vor der Pause für den A-Ligisten ausglich (40.). Im zweiten Durchgang erhöhten Joussef El Hassan (62.) und Robin Moosakhani (67.) per Doppelschlag auf 3:1 für das Team von Trainer Thorsten Judt. In der Schlussphase verkürzte Felix Jung (88.), doch letztlich blieb es beim Erfolg des Bezirksligisten.

■ **SG Ellingen - SG Neitersen/Altenkirchen 3:2 (2:1).** Wie schon vergangene Woche bei der SG Puderbach kassierte kassierte der Rheinlandligist eine knappe 2:3-Niederlage. „Ein Handicap ist, dass wir schon jetzt personell aus dem letzten Loch pfeifen und heute den Kader durch Spieler der zweiten Mannschaft komplettieren mussten. Nach einer Woche haben wir bereits vier angeschlagene Spieler, zudem fehlte in unserem zweiten Testspiel Justin Kirschbaum berufsbedingt. Hinzu kommen jetzt auch noch Urlaubsabwesenheiten“, erklärte Neitersens Trainer Torsten Gerhardt und fügte an: „Wenn die verletzten Spieler wieder genesen sind und wir wieder auf einen vollständigen Kader zurückgreifen können, werden wir mit Sicherheit noch einige Prozente zulegen. Dies ist für die Rheinlandliga auch vonnöten.“ Die Torfolge bei der Partie in Straßenhaus: 0:1 Michael Weyer (3.), 1:1 Marc Becker (16.), 2:1 Daniel Reichert



Bereit zum Abschluss: Der Eisbachtaler Tommy Brühl (links) setzt zum Schuss an, Weitefelds Louis Pinkert versucht, seinen Kontrahenten aufzuhalten. Am Ende gewannen die Sportfreunde mit 6:2. Foto: byJogi

(36.), 3:1 Lukas Müller (68.), 3:2 Damian Henzel (87.).

■ **SV Leuscheid - VfB Wissen 1:3 (0:1).** Beim Meister der Kreisliga A Mittelrhein-Sieg feierten die Wissener eine gelungene Testspiel-Premiere. „Ich bin zufrieden, weil wir wieder auf dem Fußballplatz

stehen konnten“, freute sich VfB-Trainer Thomas Kahler vor allem darüber, dass es seinen Schützlingen vergönnt war, nach der langen Corona-Pause ein wenig Wettkampfpraxis zu sammeln. „Wir haben gegen eine gute Mannschaft gespielt, es hat alles gepasst. Im Vordergrund stand, dass wir uns

bewegt haben und mal wieder Sport treiben konnten“, bilanzierte Kahler. Tim Leidig (35.) und Steven Winzenburg (60.) hatten für den VfB vorgelegt. Nachdem die Heimischen verkürzt und noch einmal Morgenluft gewittert hatten (65.), machte Elvin Tricic den Sieg perfekt (80.). Lukas Erbeling

Vereine treffen sich am 14. August in Alpenrod

■ **Kreis Altenkirchen.** Am Freitag, 14. August (19 Uhr), treffen sich in der „Alpenroder Hütte“ in Alpenrod die Vertreter aller teilnehmenden Vereine zu einer Besprechung für Aufstiegsispiele in die Jugendfußball-Berzirksligen.

Bei den A-Junioren nehmen JSG Herdorf, JSG Rennerod und JSG Wäller Land Langenhahn an der Relegation teil. Das Feld der B-Junioren besteht aus JSG Irmtraut, JFV Oberwesterwald und JSG

Wolfstein Fehl-Ritzhausen. Bei den C-Jugendlichen kicken die JSG Alpenrod und die JSG Wolfstein Nau-roth II um den Aufstieg. Derweil steht bei den D-Junioren in der JSG Alpenrod aktuell nur ein Teilnehmer fest. Das zweite Team wird noch in einem E-Jugend-Qualifikationsturnier ermittelt. Hier nehmen die JSG Niederhausen, JSG Wolfstein Mörlen, JSG Wippetal Honigsessen, SG Betzdorf und JSG Rennerod teil. Am Samstag, 22. Au-

gust, sollen die ersten Spiele der A- und B-Junioren sowie das E-Jugend-Turnier in Ingelbach ausgetragen werden.

Kurz darauf, am 26. und 29. August, folgen die zweiten und dritten Partien der A- und B-Jugendlichen. An letzterem Termin sind auch die C- und D-Jugend am Ball. Angedacht ist, dass die Saison im Kreis Ww/Sieg am 12. September startet. Die Bezirksligen sollen eine Woche früher loslegen. *le/red*

Zweite Ränge für AK-Duo bei Turnier in Neuwied

■ **Neuwied.** Bei der Tennis-Deichstadtmeisterschaft in Neuwied-Irlich/Hüllenberg landeten auch zwei Sportler auf dem Kreisgebiet auf dem Treppchen. Im Wettbewerb der Männer 70 setzte sich Klaus Engel (VfL Kirchen) im Halbfinale zunächst gegen Lutz Krauthakel

(Post SV Koblenz) mit 6:3, 6:4 durch. Anschließend aber hatte Engel gegen Heinz-Werner Hünermann (TC Rhein-Wied Neuwied) mit 1:6, 1:6 das Nachsehen. Ebenfalls den zweiten Platz erreichte Petra Schröder vom TC Brachbach bei den Frauen 55. Im Endspiel ge-

gen Renate Scherhag (TC Rhein-Wied Neuwied) musste sie sich mit 3:6, 7:6 geschlagen geben. Insgesamt waren 93 Teilnehmer bei der Veranstaltung, die zum achten Mal ausgetragen wurde, vertreten und hatten um LK-Punkte sowie Titel gespielt. *red*

Max Schmitt macht Plätze gut

Golf-Profi landet in Ramsau auf Rang 28

■ **Ramsau/Hachenburg.** Der aus Hachenburg stammende Profigolfer Max Schmitt hat sich bei seinem zweiten Turnier seit dem Re-Start auf der European Tour, der größten Golfturnierserie in Europa, deutlich verbessert gezeigt. Eine Woche, nachdem Schmitt im österreichischen Atzenbrugg auf Rang 67 gelandet war, belegte der 22-Jährige in Ramsau (ebenfalls Österreich) einen ordentlichen 28. Rang im 144 Spieler umfassenden Teilnehmerfeld.

Runden von 69, 67, 68 und 72 Schlägen an einem verregneten Schlusstag brachten Schmitt, der sich erst kurzfristig für einen Start in Ramsau entschieden hatte, ein Preisgeld in Höhe von knapp 4000 Euro ein. In der Jahresrangliste

machte Schmitt, der in Andernach lebt und für den Golfclub Rheinhessen spielt, 28 Plätze gut und steht nun in der noch jungen Saison auf Rang 243. „Ich habe wirklich sehr gut gespielt, hatte aber vor allem in der Schlussrunde ein ums andere Mal etwas Pech“, bilanzierte er seinen Auftritt. „Insgesamt geht mein Spiel aber in die richtige Richtung. Ich fühle mich wohl und hatte anders als in Atzenbrugg keine komplett schwache Runde. Es macht sich mehr und mehr bezahlt, dass ich die Corona-Pause gut nutzen konnte. Ich freue mich auf die nächsten Wochen und die kommenden Turniere“, zeigte sich Schmitt nach dem Auftritt in eigenlichen Wintersportort Ramsau durchaus zufrieden.

Anders als zunächst geplant, wird Schmitt in der kommenden Woche nicht beim ersten von insgesamt sechs aufeinanderfolgen-

den Turnieren in Großbritannien spielen. „Es war eine anstrengende Woche in Ramsau auf einem Platz, der nur rauf und runter ging. Einen solch welligen Platz hatte ich zuvor noch nicht gespielt. Zudem kam der Dauerregen in der letzten Runde, und die kurzfristige Reise nach England wäre mit sehr viel Stress verbunden. Daher brauche ich eine kurze Pause, bevor ich dann hoffentlich beim zweiten Turnier in Großbritannien wieder angreifen kann“, begründete Schmitt seine Entscheidung. Bei den sechs folgenden Turnieren in Großbritannien geht es für die besten Spieler Europas nicht nur um Preisgeld und Ranglistenpunkte, sondern auch darum, sich über eine gesonderte Wertung für die US Open im September zu qualifizieren, die mit 12,5 Millionen Dollar an Preisgeld das höchst dotierte Turnier im Golfsport sind. Daniel Fischer

Alzen-Brüder gemeinsam oben

Motorsport: Betzdorfer erarbeiten sich zwei Doppelsiege am Hockenheimring

■ **Hockenheim.** Nach der langen Pause geht es für die Piloten der Spezial Tourenwagen Trophy (STT) nun Schlag auf Schlag. Nur zwei Wochen nach dem ersten Lauf auf dem Lausitzring stand am vergangenen Wochenende der zweite Saisondurchgang auf dem Programm. Auch auf dem Hockenheimring erwartete die Rennserie ein 29 Fahrzeuge starkes Teilnehmerfeld, das um Meisterschaftspunkte sowohl in der STT als auch in der angeschlossenen P9-Challenge rang.

Nach zwei Laufsiegen in der Niederlausitz reiste der Betzdorfer Uwe Alzen als Tabellenführer an die badische Rennstrecke. Mit seinem Audi R8 LMS Evo brachte sich der Ex-DTM-Profi für beide Renn-durchgänge prompt auf die Pole-Position. Vom Start weg legte der Betzdorfer ein fulminantes Tempo vor und glänzte als einziger der Piloten mit Rundenzeiten, die deut-

lich unter der 1:40-Minuten-Marke lagen. Von Anfang an lief es für Uwe Alzen perfekt, und als Bruder Jürgen im Ford GT Turbo Position zwei einnahm, hatte der Audi-Pilot bereits 30 Sekunden Vorsprung und konnte entsprechend Tempo aus dem Rennen nehmen. Nach 18 Runden überquerte Uwe Alzen mit über einer Minute Vorsprung und seinem dritten STT-Saisonsieg in Folge die Ziellinie.

Das zweite Rennen des Tages ging ebenfalls überlegen an den 52-Jährigen, der damit zum wiederholten Male einen Doppelsieg feiern konnte. Wie bereits beim Mittagsrennen drückte der Audi-Pilot dem Geschehen deutlich seinen Stempel auf. Nach 17 Runden betrug der Vorsprung auf seinen Bruder Jürgen knapp 35 Sekunden. Uwe Alzen erklärte: „Es war wieder ein perfektes Rennwochenende. Wir haben unserem Au-

di in den freien Trainingssitzungen den letzten Feinschliff verpasst. Danach war es ein Traum, mit diesem fantastischen Auto die Rennen zu gewinnen. Jetzt freuen wir uns auf Assen.“

Nachdem der Saisonauftakt für Jürgen Alzen nach Problemen mit der Getriebetemperatur noch nicht so perfekt lief, ging es in Hockenheim schon deutlich besser voran. Für das erste Rennen stellte der Ford-Pilot seinen GT-Renner auf Position vier und lag ab Runde zehn für den Rest des Rennens hinter seinem Bruder Uwe. Damit fuhr er zum ersten Mal in diesem Jahr aufs Podium. Beim zweiten Rennen durfte sich der ältere der Alzen-Brüder dann ebenfalls über Rang zwei freuen. Die Rennen fünf und sechs der STT finden vom 28. bis 30. August mit den ADAC RSG Racing Days in Assen/Niederlande statt. *jogi*



Uwe Alzen ist in seinem Audi R8 LMS der Mann, den es derzeit in der Spezial Tourenwagen Trophy zu schlagen gilt. Sein Bruder Jürgen derweil fuhr im Ford GT Turbo in Hockenheim zweimal auf Position zwei. Foto: byJogi/Holzer